

Leseprobe aus:

Diogo Mainardi

Der Fall. Erinnerungen eines Vaters in 424 Schritten



Mehr Informationen zum Buch finden Sie auf
www.hanser-literaturverlage.de

© Paul Zsolnay Verlag Wien 2016





Diogo Mainardi

DER FALL

Erinnerungen eines Vaters
in 424 Schritten

Aus dem Portugiesischen
von Wanda Jakob

Paul Zsolnay Verlag

Die Originalausgabe erschien erstmals 2012 unter dem Titel *A queda. As memórias de um pai em 424 passos* im Verlag Record, Rio de Janeiro.

Obra publicada com o apoio do Ministério da Cultura do Brasil/Fundação Biblioteca Nacional

Dieses Werk wird mit der Unterstützung des Brasilianischen Kulturministeriums/Stiftung der Nationalbibliothek veröffentlicht.



MINISTÉRIO DA CULTURA
Fundação BIBLIOTECA NACIONAL

1 2 3 4 5 20 19 18 17 16

ISBN 978-3-552-05735-7

Copyright © Diogo Mainardi 2012

Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe

© Paul Zsolnay Verlag Wien 2016

Satz: Eva Kaltenbrunner-Dorfinger, Wien

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Printed in Germany



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014889

Erinnerungen eines Vaters
in 424 Schritten

1

Tito hat Zerebralparese.

2

Ich mache Pietro Lombardo für Titos Zerebralparese verantwortlich.

Pietro Lombardo entwarf 1489 die Scuola Grande di San Marco. Und es war die von ihm entworfene Scuola Grande di San Marco, die zu Titos Zerebralparese führte.

3

Am 30. September 2000 machten meine Frau und ich uns auf den Weg zum Krankenhaus von Venedig am Campo Santi Giovanni e Paolo. Es war der Tag, an dem unser Sohn geboren werden sollte. Der Name meiner Frau: Anna. Der Name unseres Sohnes: ja, Tito.

Als wir am Campo Santi Giovanni e Paolo standen, auf Höhe von Bartolomeo Colleonis Statue, sagte Anna:

»Ich habe Angst vor der Geburt.«

Der Anlass für ihre seit Wochen geäußerte Angst war, dass das Krankenhaus von Venedig, das jetzt vor uns auf-ragte, für seine Behandlungsfehler bekannt war.

Ich betrachtete einen Augenblick lang seine Fassade.

Das Krankenhaus war erst seit 1808 im Gebäude der Scuola Grande di San Marco untergebracht, und die 1489 von Pietro Lombardo entworfene Fassade war zu seinem Eingang geworden.

Ich antwortete:

»Bei dieser Fassade nehme ich sogar ein verkrüppeltes Kind.«

4

Das Krankenhaus von Venedig beging bei Titos Entbindung einen Behandlungsfehler. Der Behandlungsfehler führte zu Titos Zerebralparese.

5

Ezra Pound in *ABC of Reading*:

»Pietro Lombardo ist viel bedeutender als alles, was die italienische Bildhauerei zwischen 1600 und 1950 hervorgebracht hat.«

Ich ging noch weiter als Pound. Die Antwort, die ich meiner Frau gab, als ich die Fassade der Scuola Grande di San Marco betrachtete, kann man nur so interpretieren: »Pietro Lombardo ist viel bedeutender als die Zerebralparese meines Kindes.«

6



7

Auf dem Bild: *Platz vor San Giovanni e Paolo in Venedig*.

Das Gemälde stammt von Antonio Canal, genannt Canaletto. Es ist von 1725.

Anna und ich befinden uns, miteinander vereint wie siamesische Zwillinge, auf Höhe der Statue von Bartolomeo Colleoni, unterwegs in die Scuola Grande di San Marco, dem Eingang des Krankenhauses von Venedig, wo Tito geboren werden sollte.

8

Wie ich in einem Gemälde von Canaletto landete?

Ich war immer schon da. Ich werde da immer sein. Das Gemälde Canalettos ist meine persönliche Geburtsstunde.

9

Es fängt den Augenblick ein, in dem meine Bestimmung offenbar wurde. Als Tito am 30. September 2000 auf die Welt kam, wurde ich zu einem Miniaturwesen, ohne Gesicht und ohne Identität, wie auf Canalettos Gemälde. Was mich ausmacht, ist, dass ich Vater bin. Ich bin nur ein Mann, der für immer die eigene Frau zur Geburt seines Kindes begleitet.

Ich bin Titos Vater. Es gibt mich nur, weil es Tito gibt.

9

Pound glorifiziert Pietro Lombardo nicht nur im *ABC of Reading*, er glorifiziert ihn auch in den *Cantos*.

Besonders im *Canto XLV*, der den Titel *Bei Usura* trägt.

Verse 27 und 28:

»Pietro Lombardo
kam nicht aus Usuras Kraft«

10

Usura, der Zinswucher, sei, so Pound, eine »Sünde wider die Natur« und imstande, die Menschheit zu verderben und jede Blüte der Kunst zu vereiteln.

Im *Canto XLV* verkörpert Pietro Lombardo das Ideal künstlerischer Schönheit. Das Böse, für das Usura steht, kann nicht zu dem Guten führen, für das die Architektur von Pietro Lombardo steht.

Als ich, ehe Tito geboren wurde, die Scuola Grande di San Marco betrachtete, wurde ich von dem gestörten Ästhetizismus Ezra Pounds ergriffen.

Das Krankenhaus war für seine Behandlungsfehler bekannt. Anstatt ein sichereres Krankenhaus in Mestre oder in Padua zu suchen, tat ich nichts weiter, als mich über die Möglichkeit, ein verkrüppeltes Kind zu bekommen, lustig zu machen.

Angesichts von Pietro Lombardos vollkommener Kunst konnte ich nur an eine ebenso vollkommene Entbindung denken. Weil das Gute, für das die Architektur von Pietro Lombardo steht, nie zu dem Bösen führen würde, für das ein Behandlungsfehler bei der Geburt steht.

11

Ezra Pound im *Canto XLV*, Vers 42:

»Usura massakriert das Kind im Mutterleib«

Wer Tito im Mutterleib zu massakrieren, zu erdrosseln versuchte, war der Held aus Pounds Versen, Pietro Lombardo.

12

Von Pound zur Xbox.

Der Held des Computerspiels *Assassin's Creed II*, Desmond Miles, reist in die Vergangenheit und schlüpft in die Figur eines adligen Italieners des ausgehenden 15. Jahrhunderts,

Ezio Auditore da Firenze. Der zieht durch Venedig und beseitigt die Mörder, die seinen Vater erdrosselt haben. Einer der Orte, durch die er sich seinen Weg bahnen muss, ist die Scuola Grande di San Marco.

Ich bin der Desmond Miles der Zerebralparese. Ich kehre ins Venedig des ausgehenden 15. Jahrhunderts zurück, und wie Ezio Auditore da Firenze durchkämme ich die Scuola Grande di San Marco, auf der Suche nach den Fährten der Mörder, die Tito erdrosselt haben.

13



14

Auf dem Bild: Ezio Auditore da Firenze steht vor der Scuola Grande di San Marco bereit, um seine Feinde auszurotten.

Die Fährten fürs nächste Level (Drücke Taste Y für *Eagle Vision*) finden sich hinter dem oberen Rundbogen.

15

John Ruskin in *Die Steine von Venedig*:

»Die beiden kunstvollsten Gebäude der venezianischen Frührenaissance waren die Kirche der Miracoli und die Scuola Grande di San Marco.«

Die Scuola Grande di San Marco wurde – wie ich bereits sagte – von Pietro Lombardo geplant. Die Kirche der Miracoli – das sage ich jetzt – wurde ebenfalls von ihm geplant.

Mache ich Pietro Lombardo für Titos Zerebralparese verantwortlich, so muss ich ebenso John Ruskin für Titos Zerebralparese verantwortlich machen, weil er mir die Fährten vermittelte, wie ich Pietro Lombardos Architektur einzuschätzen hatte. Als ich, kurz bevor wir das Krankenhaus von Venedig betraten, die Scuola Grande di San Marco betrachtete, konnte ich nur das sehen, was Ruskin schon vor mir gesehen hatte.

16

Was Ruskin mit seiner *Eagle Vision* vor mir gesehen hatte:

»Für die Methode eingelegter Marmorarbeit und die Formen der Bogen und Säulen waren die Bauwerke des zwölften Jahrhunderts Vorbild.«

Mit ihren Formen, die nostalgisch auf die Architektur des zwölften Jahrhunderts verwiesen, reihte sich die Scuola Grande di San Marco in die Renaissance ein, die Ruskin in *Die Steine von Venedig* byzantinisch genannt hatte.

Ruskin fand ganz wie ich, das Beste an Pietro Lombardo sei seine Rückwärtsgewandtheit. Ruskin fand ganz wie ich, das Beste an Pietro Lombardo sei sein widerspenstiger Reaktionismus.

17

1853 veröffentlichte er den dritten und letzten Teil der *Steine von Venedig*, unter dem Titel *Der Fall*.

Die Architektur eines Ortes sei imstande, so John Ruskin, das Schicksal seiner Bewohner zu prägen. So hätten die byzantinische Architektur des zwölften Jahrhunderts und die gothisch-byzantinische Architektur des dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderts die geistige und moralische Überlegenheit der Venezianer bestimmt und ihnen wirtschaftliche und militärische Hegemonie gesichert. Die Architektur der Renaissance, die ab dem sechzehnten Jahrhundert die gothisch-byzantinische ausgerottet habe, sei hingegen vom Hochmut verdorben gewesen. Vom selben Hochmut, der laut Ruskin die Stadt letztlich in den Ruin getrieben und einer langen Zeit des Niedergangs ausgesetzt hatte.

Ja: *Der Fall*.

Als die verhängnisvollsten sich in der Renaissance-Architektur Ausdruck verschaffenden Aspekte – die »unmoralischen Elemente«, die den »Gesetzen des Geistes« widersprachen – bezeichnete Ruskin den Stolz auf Wissen, den Stolz auf Rang und Würde und den Stolz auf ein System.

Ist die Architektur eines Ortes tatsächlich imstande, das Schicksal seiner Bewohner zu prägen, wie John Ruskin behauptet, so kann ich auch sagen, dass die Fassade der Scuola Grande di San Marco Titos Geburt prägte.

Mit ihren freistehenden Säulen, ihren asymmetrischen Bögen, ihren grotesken Ornamenten und ihrem gefärbten Marmor verwies die Scuola Grande di San Marco auf eine vom Hochmut der Renaissance noch unbefleckte, byzantinische Vergangenheit.

Um mit John Ruskin zu sprechen: Pietro Lombardos Fassadenarchitektur der Scuola Grande di San Marco verherrlichte das »Gesetz des Geistes«, während sie den Stolz auf Wissen, den Stolz auf Rang und Würde und den Stolz auf ein System verdammt.

Als Tito geboren wurde, war es genauso.

Der Stolz auf Wissen? Ein Behandlungsfehler führte zu Titos Zerebralparese. Der Stolz auf Rang und Würde? Das Krankenhaus von Venedig ist ein öffentliches. Der Stolz auf ein System? Das System mit all seinen Vorschriften, Richtlinien und Verfahren versagte – versagte wieder und wieder – bei Titos Geburt.

19



20

Auf dem Bild: Le Corbusier steht wie Ezio Auditore da Firenze vor der Scuola Grande di San Marco bereit, um Pietro Lombardos Architektur auszurotten.

Ja: *Der Fall*.

21

Ich wurde am 22. September 1962 geboren.

Am selben Tag erhielt Le Corbusier eine Einladung, das neue Krankenhaus von Venedig zu entwerfen, das aus der

Scuola Grande di San Marco in die Gegend des Schlachthauses von San Giobbe umgesiedelt werden sollte.

Etwas, das sich an meinem Geburtstag ereignet hatte, hätte Titos Geburt ändern können.

So ist Titos Geschichte: ein Kreislauf.

22

Le Corbusier zufolge bilden Venedigs Straßen und Plätze die Funktionen des Herz-Kreislauf-Systems mit seinen Arterien und seinen Kammern ab.

Das von ihm geplante Krankenhaus war von demselben Gedanken inspiriert: ein riesiges Herz-Kreislauf-System aus furchteinflößenden, stahlverstärkten Betonriegeln, die durch ein Netz aus Rampen und Brücken miteinander verbunden werden sollten.

Sechs Monate, nachdem Le Corbusier den Plan vorgestellt hatte, ging er im Meer baden und starb. Die Arterien und Stahlbetonkammern seines Herz-Kreislauf-Systems hörten gerade rechtzeitig auf zu funktionieren.

Sein Entwurf für das Krankenhaus von Venedig wurde begraben.

23